

Jahrbuch 2015



B | T | W

Bundesverband der
Deutschen Tourismuswirtschaft e.V.

Inhalt

Vorwort	4
Wirtschaftliche Entwicklung	7
■ Gesamtwirtschaft: Privatkonsum bleibt wesentliche Stütze	8
■ Tourismuswirtschaft: 2015 war erneut ein Jahr der Reiser rekorde – Prognose für 2016 vorsichtig zuversichtlich	10
Projekte des BTW	19
■ BTW-Studie Entwicklungsfaktor Tourismus veröffentlicht – Tourismus aus Deutschland hilft Entwicklungs- und Schwellenländern	20
■ Bundesentwicklungsministerium und Tourismusbranche richten Runden Tisch ein	23
■ Young Leaders Circle des BTW: Neue Gesichter und bereichernde Blickwinkel	24
■ Forschungsplattform „Center for Innovation and Sustainability in Tourism (CIST)“ gegründet	26
■ „BTW-Tourismusindex“ zeigt: Reiselaune weiter gut, Reisetage auf Rekordniveau	27
■ BTW-Arbeitskreis mit Fokus auf vereinfachterer Visa vergabe für Chinesen . . .	28
Themen des BTW im Jahr 2015	29
■ Flüchtlinge: Tourismusbranche kann zur Integration beitragen, aber politische Grundlagen müssen stimmen	30
■ Digitalisierung und Sharing Economy: Herausforderungen für Branche und Politik	32
■ Gewerbesteuerliche Hinzurechnung: Urteil zeigt, dass die Politik für Rechtssicherheit sorgen muss	33
■ PKW- und Busm aut: BTW gegen weitere Verteuerung von Mobilität	35

■ Mindestlohn: Weitere Korrekturen sowie Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes tun Not! . . .	37
■ Verkehrsinfrastruktur: Viel Handlungsbedarf von Flughäfen bis Fernbushaltestellen	39
■ Visavorschriften: BTW setzt sich weiter für Vereinfachungen und Bürokratieabbau ein	41
■ Pauschalreiserichtlinie: Novellierung ist beschlossene Sache – eigentliches Ziel verfehlt	43
Branchentermine 2015	45
■ 19. Tourismusgipfel	46
■ ITB Berlin	55
Der BTW im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)	57
Tourismuspolitik in Berlin und Brüssel	59
■ Tourismusausschuss im Deutschen Bundestag	60
■ Die Tourismusbeauftragte der Deutschen Bundesregierung	64
■ EU-Politik	68
Wer wir sind und für was wir stehen	75
■ BTW – Dachverband einer starken Branche	76
■ Das BTW-Präsidium	78
■ Die Mitglieder des BTW	79
■ Die Geschäftsstellen des BTW	80
Aus den Mitgliedsunternehmen und -verbänden	81

Vorwort

Turbulente Zeiten, so lassen sich die vergangenen Monate umschreiben. Die Welt ist unruhiger geworden, die Volatilität in unserem Geschäft hat zugenommen. Gleichwohl hat sich 2015 wieder bewiesen: Tourismus ist eine Wachstumsbranche. Die Menschen ließen sich trotz dramatischer Ereignisse nicht davon abhalten, unterwegs zu sein und ihre Reisefreiheit zu leben. Auch seinem Ruf als Jobmotor hat der Tourismus wieder alle Ehre gemacht. Von der weltweiten Reiselust profitiert Deutschland, wie der erneute Übernachtungsrekord mit weiter überdurchschnittlichem Wachstum bei den ausländischen Gästen zeigt. Und von der Reiselust der Deutschen, die mit 1,67 Milliarden privaten Reisetagen so viel wie nie unterwegs waren, profitieren die Welt und dabei nicht zuletzt die Entwicklungs- und Schwellenländer. Das hat unsere auf dem Tourismusgipfel veröffentlichte Studie „Entwicklungsfaktor Tourismus“ gezeigt. „Reisen hilft“, so überschrieb der Spiegel seinen Artikel zur Studie und fasste damit die beeindruckenden Ergebnisse in aller Kürze zusammen: Allein die Reisen der Deutschen tragen jährlich mit 7 Milliarden Euro direkt zum Bruttoinlandsprodukt der Entwicklungs- und Schwellenländer bei und sichern dort 740.000 Jobs. 15 deutsche Touristen sorgen für einen Arbeitsplatz. Tourismus bietet auch immenses Potenzial in der Entwicklungszusammenarbeit. Wir freuen uns daher, dass Bundesentwicklungsminister Müller unseren Vorschlag

aufgegriffen hat, einen Runden Tisch von Politik und Tourismus einzurichten, der sich u.a. mit der Zukunft touristisch relevanter und unter dem Terror leidender Ziele in Nordafrika beschäftigen wird.

Uns alle bewegt natürlich die Frage, wie es 2016 weitergeht: Die Branche ist exzellent aufgestellt. Noch nie gab es ein derart breites, faszinierendes Angebot. Die konjunkturellen Rahmenbedingungen sind robust, die generelle Reisebereitschaft ist immer noch hoch. Das alles veranlasst uns, trotz immer wieder anklingender Abschwungsszenarien, vorsichtig optimistisch zu bleiben. Natürlich hat sich durch die perfiden Terroranschläge Verunsicherung breitgemacht, die das Buchungsverhalten beeinflusst. Die Menschen sind vorsichtiger geworden. Unsere Branche geht offen damit um und arbeitet eng mit den zuständigen Behörden zusammen, um Risiken einzugrenzen. Allerdings lässt sich absolute Sicherheit in einer immer unsichereren Welt von niemandem garantieren. Allen furchtbaren Ereignissen der vergangenen Monate zum Trotz dürfen wir uns aber die Freude am Leben, der Freiheit und am Reisen nicht nehmen lassen. Je konfliktreicher es in dieser Welt wird, umso wichtiger sind friedvolle Begegnungen, wie sie das Reisen ermöglicht. Durch Völkerverständigung, den Austausch der Kulturen und gegenseitiges Kennenlernen kann die Welt enger zusammenwachsen.



BTW-Präsident
Dr. Michael Frenzel

Ein weiteres gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das uns intensiv beschäftigt hat, ist das Flüchtlingsdrama. Wichtig bleibt, dass die „Integration durch Ausbildung und Beschäftigung“ von einer schönen These zur Realität wird. Unsere Branche ist grundsätzlich prädestiniert, dazu einen Beitrag zu leisten. In keiner anderen Branche gibt es eine vergleichbare Vielfalt unter den Beschäftigten. Und wir bieten Chancen für fast alle Qualifikationslevel. Doch klar ist auch, dass diese Integration eine langwierige Aufgabe sein wird, die Geduld und politische Weichenstellungen erfordert: Die Politik muss für Sprachangebote und Planungssicherheit sorgen und Einstellungshürden verringern – wichtige Schritte in diese Richtung hat sie in den letzten Wochen erfreulicherweise eingeleitet.

Dr. Michael Frenzel, Präsident
Bundesverband der Deutschen
Tourismuswirtschaft (BTW)



BTW-Generalsekretär
Michael Rabe

Bei aller Dramatik und Relevanz dieser beiden Themen kommt einem manch steuer-, verkehrs- und ordnungspolitisches Thema fast ein wenig kleinteilig vor. Und doch bleiben auch Themen wie das Schaffen eines Level Playing Field für Old und New Economy, PKW- und Busmaut, die gewerbesteuerliche Hinzurechnung bei der Hotelzimmeranmietung durch Reiseveranstalter oder die dringend notwendige Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes für uns und unsere Arbeit hochrelevant. Wir sind gespannt, was sich 2016 bei diesen und vielen anderen Themen tun wird und werden natürlich im Sinne der Branche „am Ball bleiben“.

Wir wünschen Ihnen nun aber erst einmal eine interessante Lektüre!

Michael Rabe, Generalsekretär
Bundesverband der Deutschen
Tourismuswirtschaft (BTW)

Impressum

Herausgeber

Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW)
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon 030/72 62 54-0
Telefax 030/72 62 54-44
info@btw.de
www.btw.de

Verantwortlich für den Inhalt

Michael Rabe

Redaktion

Nicole von Stockert

Layout

pantamedia communications GmbH, Berlin

Fotos

Wir danken den Mitgliedern des BTW
für die freundliche Unterstützung bei der Illustration.

Titelseite (v.l.n.r.): © EastWest Imaging – Fotolia.com; © Kzenon – Colourbox.de;
DER Touristik Group; Fraport; RDA; Deutsche Bahn AG
Rückseite (v.l.n.r.): DER Touristik Group; RDO; Messe Düsseldorf GmbH;
Autobahn Tank & Rast; Thomas Cook AG; ADAC